

Gegenstände enthält, oder der Lehrer sonst genaue Kenntniß von ihrer Lage hat.

7. Zuletzt trägt man die Orte der nächsten Umgegend und von entfernteren die wichtigsten auf die Tafel. Häufig kennen die Kinder die Zeichen, ohne daß der Lehrer den Namen vorspricht, indem sie ja schon viele Derter bei der Betrachtung des Horizonts gesehen und benannt haben. Bei jedem neuen Zeichen werden die früheren einzeln und im Chore wiederholt. Der Lehrer schreibt keinen Namen an die Tafel, oder höchstens den Anfangsbuchstaben, damit er beim Abfragen das Gedächtniß der Schüler desto besser üben kann und nicht nöthig hat, die Tafel zu übersüllen.

8. Jeder Schüler legt sich auf einem Papierstreifen einen Maßstab an, auf welchem die Meilen in halbe und Viertelmeilen abgetheilt sind, um damit die Entfernungen auf seiner Karte zu messen. Damit sind dann Uebungen zu verbinden, wie weit von dem Schulorte nach dem und dem Berge ic. sei. Der Lehrer mißt auf der Originalkarte nach, um zu sehen, wie weit seine eigene Handzeichnung an der Tafel, und die der Schüler davon verschieden und also unrichtig seien.

9. Die Kreisgrenze wird durch Punkte angedeutet, die Grenzkreise benannt, so wie auch die wichtigsten Derter außerhalb des Kreises, so weit diese noch auf der Tafel Platz finden ic.

10. Zu Hause müssen die Schüler das in der Schule Entworfene richtiger und schöner kopiren und die Namen einüben. Die Tafelkarte wird deshalb nicht abgewischt, so lange sie zur Wiederholung und zu mancherlei Uebungen und Erörterungen gebraucht wird; auch kann sich der Lehrer jetzt einer großen Wandkarte seines Kreises bedienen, die er selbst gezeichnet oder mit Hilfe eines Freundes zu Stande gebracht hat. Lehrer, die in keinem Seminar gewesen waren, nicht einmal zeichnen gelernt hatten, haben in dieser Weise mit gutem Erfolge unterrichtet und den Beifall ihrer Vorgesetzten geerntet.

11. Die Beschäftigung mit der Geographie der Umgegend des Schulortes muß nicht überreilt werden. Gerade durch ihre Zeichnung und durch die damit verbundenen Erörterungen lernt die Jugend viel. Wie mancherlei läßt sich nicht aus der Naturgeschichte, Geschichte und Statistik damit verbinden; Wenigstens darf man nicht vergessen, von dem Kreise eigener Beschäftigungen der Bewohner, von ausgezeichneten Fabriken, großen Handelsgeschäften, trefflichen Einrichtungen und Bauten, Chaussees und Eisenbahnen, Austrocknung von Sümpfen, Forst- und Bergwerksbehandlung, Naturschönheiten, Lokalmerkwürdigkeiten, Ereignissen aus der Vorzeit ic. das Nöthige mitzutheilen.

12. Will z. B. ein Lehrer in Landsberg nach obiger Methode verfahren, so giebt er diese Stadt durch ein kleines Viereck in dem Neße an und sagt den Kindern: Dieses Zeichen bedeutet die Stadt Landsberg. Die Warthe wird eingezeichnet, und die